



**Erläuternde Infos
zu diese
Protestpunkt**

42. ... das Beibehalten von mindestens 2 bis 3 Buslinien auf der oberen Hindenburgstraße, die im 10 oder 6-Minuten-Takt fahren statt kostspieliger Mini-Busse, die letztlich keine Akzeptanz finden werden



Seit Jahren - und über mehrere Ratsperioden hinweg - existieren „Richtungsdiskussionen“ um die Frage, ob und falls ja, in welchem Umfang auf der Hindenburgstraße ÖPNV-Verkehr stattfinden soll.

Unterschiedliche Untersuchungen, Gutachten und Stellungnahmen - teils von der Verwaltungsspitze und teils von Parteien initiiert - kommen zu unterschiedlichen Sichtweisen.

Auf der einen Seite wird geglaubt, die Hindenburgstraße müsse eine Flanier- und Einkaufsmeile ohne jeglichen Busverkehr werden und dieser solle vollständig auf eine parallel verlaufende Straße verlagert werden.

Andererseits wird darauf gepocht, diese wichtigen Bus-Verbindungen insbesondere für mobilitätseingeschränkte Menschen - jedweder Art - zu erhalten.

Je nachdem, wie es opportun erscheint, nehmen Parteien vor Kommunalwahlen Positionen „pro Busverkehr auf der Hindenburgstraße“ ein, um sie nach der um 180 Grad zu „drehen“.

Immer wieder finden aber auch Teil-Veränderungen von Positionen sowohl bei den Ratsfraktionen als auch bei der Verwaltungsspitze statt, je nachdem, wie sich die (politische) Stimmung in der Stadtgesellschaft verändert.

Besonders die Meinungen der Menschen mit Behinderungen und deren Interessenvertretungen werden ignoriert.

Das ganze Dilemma wird eindrucksvoll u.a. in diesem Faktencheck aus dem Jahr 2022 dargelegt:

<https://youtu.be/PtfdIKxjUs>

Darüber hinaus wird die gesamte Problematik in dieser Themenreihe der BürgerZeitung Mönchengladbach (mit weit über 30 Presseartikeln) deutlich:

<https://www.bz-mg.de/category/themenreihen/reihe-verkehr-hindenburgstrasse/> [2013 ... 2019]

<https://news.bz-mg.de/category/themenreihen/reihe-verkehr-hindenburgstrasse/> [2019 ...]